



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Ausschuss f. Wirtschaft, Beschäftig.,  
Digitalis., Gesundheit -

## Tagesordnung I Punkt 12 der öffentlichen Sitzung am 6. Juli 2021

Vorlagen-Nr. 21-F-20-0015

### Förderprogramm für die Wiesbadener Innenstadt - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 29.06.2021 -

Mit einem neuen Förderprogramm "Zukunft Innenstadt" will das Land die Kommunen bei der Belegung ihrer Ortskerne und Innenstädte unterstützen. In einer ersten Runde stehen 12,25 Millionen Euro bereit.

Nach den Worten des hessischen Wirtschaftsministers stehen in einem weiteren Programm, dem "Neuen Hessenplan" für die Stärkung der Innenstädte bis 2023 bis zu 40 Millionen Euro zur Verfügung. Ziel sei es, lebendige und attraktive Ortskerne und Stadtzentren zu entwickeln oder zu erhalten.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, ob die Stadt Wiesbaden an der Interessenbekundung zum Förderprogramm „Zukunft Innenstadt“ mit Frist 30.06.21 , teilgenommen hat?
2. wenn ja, wie die Wiesbadener Innenstadt von dem Förderprogramm "Zukunft Innenstadt" gefördert und unterstützt werden kann.
3. zu berichten, ob auch die Ortskerne von Stadtteilen wie beispielsweise Schierstein, Biebrich und Nordenstadt aus dem Programm unterstützt werden können.
4. zu berichten, ob und in welcher Höhe die Stadt Wiesbaden Geld aus dem "Neuen Hessenplan" abrufen kann.
5. zu berichten, ob die Stadt Wiesbaden auf weitere Förderprogramme des Landes oder Bundes, oder der EU Zugriff hat, die zum Ziel haben die örtliche Wirtschaft oder Gastronomie zu unterstützen.

---

### Beschluss Nr. 0041

Der Antrag wird angenommen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2021

Rottloff  
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2021

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Dr. Gerhard Obermayr  
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .07.2021

Dezernat II  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende  
Oberbürgermeister